

Thema: Das biblische Schöpfungslied, Gen 1,1 - 2,4a

(5 Seiten!)

Einstiegs-Vorschlag: Michelangelo, Die Erschaffung des Adam

Lernziele:

1. Überblick über die Entstehungsgeschichte des Textes
2. Einblick in die Form des Textes
3. Offenheit für die zentralen Glaubensaussagen des biblischen Schöpfungsliedes

Arbeitsblatt: Nächste Seite!

Das biblische Schöpfungslied

I. Aufbau

Einleitungsstrophe: Gott erschafft	
Werke der	Werke der
1.Tag: Licht und	4.Tag:
2.Tag: Wasser oben und	5.Tag: Fische und
3.Tag: Meer und Pflanzen	6.Tag: Landtiere
7.Tag: Abschlussstrophe:	

II. Form

Das Schöpfungslied trägt folgende Kennzeichen eines

1. Einteilung in
2. (.....) am Beginn und Ende jeder Strophe:
Jede Strophe beginnt mit den Worten: **"Dann sprach Gott: ... "** und endet:
"Gott sah, dass es gut war. Es wurde Abend, und es wurde Morgen: x-ter Tag."
3. Obwohl der Text Schöpfungswerke kennt, wird er in einem bereits bestehenden Wochenschema mit "Werk"-tagen untergebracht.

Lückenwörter: sechs, Refrain, Strophen, Gott ruht, Vögel, Festland, Finsternis, Ausstattung, Trennung, Wasser unten, Gestirne, Mensch, Gedichtes, Kehrsvers, acht

III. Glaubensaussagen des Schöpfungsliedes:

1. Aussagen über Gott:

- a) **Gott** ist nur : Abwehr der (**Siehe ägypt. Weltbild!**)
- b) Die **Welt** ist nicht : Sonne, Mond und Sterne sind
und keine (**Erste große Aufklärung der Menschen!**) !
- c) **"Dann sprach Gott: 'Es werde ...'"** bedeutet: Gott spricht **nicht** hebräisch, griechisch oder lateinisch, sondern Gott ruft durch sein die Welt ins Dasein.
Ein Wort oder ein Satz eines Menschen ist das Ergebnis seines,
seiner Vernunft und Logik. "Und Gott sprach" bedeutet also:
Die Welt ist des Schöpfers. Denn der Mensch hat die Gesetze der Physik, der Mathematik, der Biologie oder der Chemie nicht erfunden, sondern nur,
und er kommt beim Forschen an kein Ende der Wirklichkeit, sondern nur an die Grenzen seiner

2. Aussagen über den Menschen:

- a) Der **Mensch** ist Abbild: Er ist Gott durch seinen
und durch seine Verantwortung und Herrschaft über die Natur.
- b) Der **Mensch** ist Mann und Beide sind angewiesen.
- c) **Der 7. Tag:** Die Sieben ist die Zahl einer Der Mensch soll sein Leben dem der Schöpfung anpassen. Der 7. Tag ist heilig (Sabbath!). In der Anbetung soll der Mensch an Gottes Freiheit und an Gottes Ruhe teilnehmen. Der Mensch gerät sonst in die Sklaverei des
Der Mensch zerstört dabei sonst sich und seine J.B.

Lückenwörter: Vielgötterei, Lichter, Wort, Gedanke, Vorstellungskraft, ähnlich, Umwelt, Rhythmus, aufeinander, Machens, Mondphase, Frau, einer, göttlich, Götter, Denkens, gefunden, Gottes, Geist

Das biblische Schöpfungslied

I. Aufbau

Einleitungsstrophe: Gott erschafft	
Werke der Trennung	Werke der Ausstattung
1.Tag: Licht und Finsternis	4.Tag: Gestirne (= Sonne, Mond, Sterne)
2.Tag: Wasser oben und Wasser unten	5.Tag: Fische und Vögel
3.Tag: Meer und Festland Pflanzen	6.Tag: Landtiere .. Mensch
7.Tag: Abschlussstrophe: Gott ruht	

II. Form

Das Schöpfungslied trägt folgende Kennzeichen eines**Gedichtes**..... :

1. Einteilung in**Strophen**.....
2.**Refrain**.....(= **Kehrvers**.....) am Beginn und Ende jeder Strophe:
Jede Strophe beginnt mit den Worten: "**Dann sprach Gott: ...** " und endet:
"**Gott sah, dass es gut war. Es wurde Abend, und es wurde Morgen: x-ter Tag.**"
3. Obwohl der Text**acht**..... Schöpfungswerke kennt, wird er in einem bereits bestehenden Wochenschema mit**sechs**..... "Werk"-tagen untergebracht.

Lückenwörter: sechs, Refrain, Strophen, Gott ruht, Vögel, Festland, Finsternis, Ausstattung, Trennung, Wasser unten, Gestirne, Mensch, Gedichtes, Kehrvers, acht

III. Glaubensaussagen des Schöpfungsliedes:

1. Aussagen über Gott:

- a) **Gott** ist nur**einer**..... : Abwehr der**Vielgötterei**.....(**Siehe ägypt. Weltbild!**)
- b) Die **Welt** ist nicht**göttlich**..... : Sonne, Mond und Sterne sind**Lichter**..... und keine**Götter**..... (**Erste große Aufklärung der Menschen!**) !
- c) "**Dann sprach Gott: 'Es werde ...'**" bedeutet: Gott spricht **nicht** hebräisch, griechisch oder lateinisch, sondern Gott ruft durch sein**Wort**..... die Welt ins Dasein. Ein Wort oder ein Satz eines Menschen ist das Ergebnis seines**Denkens**..... , seiner Vernunft und Logik. "Und Gott sprach" bedeutet also: Die Welt ist**Gedanke**..... des Schöpfers. Denn der Mensch hat die Gesetze der Physik, der Mathematik, der Biologie oder der Chemie nicht erfunden, sondern nur**gefunden**..... , und er kommt beim Forschen an kein Ende der Wirklichkeit, sondern nur an die Grenzen seiner**Vorstellungskraft**..... .

2. Aussagen über den Menschen:

- a) Der **Mensch** ist Abbild**Gottes**.....: Er ist Gott**ähnlich**..... durch seinen**Geist**..... und durch seine Verantwortung und Herrschaft über die Natur.
- b) Der **Mensch** ist Mann und**Frau**..... . Beide sind**aufeinander**..... angewiesen.
- c) **Der 7. Tag:** Die Sieben ist die Zahl einer**Mondphase**..... . Der Mensch soll sein Leben dem**Rhythmus**..... der Schöpfung anpassen. Der 7. Tag ist heilig (Sabbat!). In der Anbetung soll der Mensch an Gottes Freiheit und an Gottes Ruhe teilnehmen. Der Mensch gerät sonst in die Sklaverei des**Machens**..(= Workaholic!)..... . Der Mensch zerstört dabei sonst sich und seine**Umwelt**..... . J.Bürger

Lückenwörter: Vielgötterei, Lichter, Wort, Gedanke, Vorstellungskraft, ähnlich, Umwelt, Rhythmus, aufeinander, Machens, Mondphase, Frau, einer, göttlich, Götter, Denkens, gefunden, Gottes, Geist

Ein Beispiel für ein Lied, bei dem - wie im biblischen Schöpfungslied - jede Strophe mit einem Kehrvers beginnt und mit einem Kehrvers endet:

1. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!

Welt ging verloren, Christ ward geboren:

Freue, freue dich o Christenheit!

2. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!

Christ ist erschienen, um uns zu dienen!

Freue, freue dich o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!

Himmlische Heere jauchzen dir Ehre!

Freue, freue dich o Christenheit!

Wenig Schlaf – Null Bock: Siehe unten!

Wenig Schlaf führt zu "Null-Bock-Jugend"

München (dpa) - Das Null-Bock-Gefühl bei Jugendlichen lässt sich nach Ansicht von Forschern auf Schlaflosigkeit zurückführen. Depressive Stimmungen und Schulversagen hätten ihre Ursache in Nachtschwärmereien und zu wenig Schlaf, schreibt die in München erscheinende *Ärztliche Praxis*. Die Folge: "Kids hängen einfach so rum und sind zu nichts zu gebrauchen." Jugendliche sollten achteinhalb Stunden pro Tag schlafen, wobei zwei bis drei Stunden vor Mitternacht liegen müssten. Schlaf vor Mitternacht konnte nicht durch langen Vormittagsschlaf nachgeholt werden. Wenn junge Erwachsene die Nacht zum Tag machten, sollten sie sich am Tag bei Tiefpunkten einen Kurzschlaf von 20 bis 30 Minuten gönnen. Dennoch: Um frühes Schlafen kommen laut der Zeitung auch im Kurzschlafen geübte Jugendliche nicht herum: Wenigstens zweimal in der Woche sollten sie sich vor 22 Uhr auf die Matratze legen.

Fragen zum Text:

1. Welche Botschaft wollen die Ärzte an die Jugendlichen vermitteln?
2. Inwiefern kann dieser Text in Zusammenhang gebracht werden mit dem 3. Gebot und dem 7. Schöpfungstag ?